

## **EU-weite Ausschreibung nach VgV**

### **Offenes Verfahren**

#### **Vertragspartei und Dienstleister**

Beschaffer:

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Identifikationsnummer: keine vorhanden

Internet-Adresse (URL): [www.anhalt-bitterfeld.de](http://www.anhalt-bitterfeld.de)

Postanschrift: Am Flugplatz 1

Postleitzahl / Ort: 06366 Köthen (Anhalt)

NUTS-3-Code: DEE05

Land: Deutschland

Kontaktstelle: Bereich Landrat/Vergabestelle

E-Mail: [johannes.neumann@anhalt-bitterfeld.de](mailto:johannes.neumann@anhalt-bitterfeld.de)

Telefon: +49 3496 60-1175

Fax: +49 3496 60-1193

Art des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliches Unternehmen

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Beschafferprofil (URL): <http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=evergabeportal>

Federführendes Mitglied: Ja

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt: Nein

Zentrale Beschaffungsstelle, die für andere Beschaffer bestimmte Lieferungen und/oder Dienstleistungen erwirbt: Nein

#### **Verfahren**

Zweck:

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Beschreibung:

Interne Kennung: O/VGV/10/36-25/jn

Titel: Ausschreibung diverser Möbel Landkreises Anhalt-Bitterfeld Los 1 Tische und Schränke

Beschreibung: diverse Büromöbel für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Los 1 Tische und Schränke

Art des Auftrags: Lieferungen

Umfang der Auftragsvergabe:

Hauptklassifizierung (CPV-Code):

CPV-Code Hauptteil: 39130000-2

Erfüllungsort:

Postanschrift: diverse

Postleitzahl / Ort: diverse Landkreis Anhalt-Bitterfeld

NUTS-3-Code: DEE05

Land: Deutschland

#### **Bedingungen für die Einreichung eines Angebots:**

Grundlage für den Ausschluss:

Auftragsunterlagen, Bekanntmachung

Ausschlussgründe:

Grund: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren

Grund: Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung

Grund: Bildung krimineller Vereinigungen

Grund: Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen

Grund: Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen

Grund: Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung

Grund: Betrug oder Subventionsbetrug

Grund: Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung

Grund: Zahlungsunfähigkeit

Grund: Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen

Grund: Insolvenz

Grund: Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens

Grund: Interessenkonflikt

Grund: Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung

Grund: Schwere Verfehlung

Grund: Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags

Grund: Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen

Grund: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen

Grund: Einstellung der beruflichen Tätigkeit

Grund: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben

Grund: Bildung terroristischer Vereinigungen

Grenzübergreifende Rechtsvorschriften: -

#### Einzelheiten zum Verfahrenstyp:

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Zusätzliche Informationen:

Zusätzliche Informationen: Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- a) Angebotsschreiben
- b) Leistungsbeschreibung
- c) Eigenerklärung zur Eignung
- d) Formblatt 234 Bieter /Arbeitsgemeinschaft
- e) Formblatt 235 Verzeichnis Unternehmerleistungen

Daneben sind einzureichen:

h) Anforderung an Material und Oberfläche nach (siehe Leistungsbeschreibung) DIN 68765, DIN 68861 Zertifikat "LGA Schadstoffgeprüft" oder gleichwertige Prüfzeugnisse.

Auf eine Zertifizierung "LGA Schadstoffgeprüft" oder gleichwertige Prüfzeugnisse wird Wert gelegt.

Anbieter ohne Zertifikat oder gleichwertige Prüfzeugnisse werden nicht berücksichtigt. Das Zertifikat oder die gleichwertigen Prüfzeugnisse sind dem Angebot beizufügen. (Hinweis zur Gleichwertigkeit: siehe Leistungsbeschreibung)

i) Anforderung an Sicherheit: GS-Prüfzeugnisse oder gleichwertige Prüfzeugnisse (siehe Leistungsbeschreibung)

j) Anforderungen an Qualitätsmaßstäbe (siehe Leistungsbeschreibung) - DIN EN ISO 9001 oder vergleichbar

k) EPD Umweltzertifikat oder formlose Herstellererklärung zur Umweltinformation entlang der Produktionskette oder Zertifikat "blauer Engel"

Das QM-Zertifikat ist dem Angebot beizulegen. Anbieter ohne QM-Zertifikat werden nicht berücksichtigt. (siehe Leistungsbeschreibung)

i) Produktbeschreibungen, Datenblättern - Kataloge bzw. Kopien von Katalogseiten (ggf. farbliche Kennzeichnung des angebotenen Produktes) (siehe Leistungsbeschreibung)

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

a) Nachweis über Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes.

(z. B. Handelsregistrauszug oder Eintragung in der Handwerksrolle oder Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer)

Bewerber mit Sitz im Ausland müssen mit dem Angebot die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür ein im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; bei Bewerbergemeinschaften gilt dies für jedes Mitglied.

b) eine Referenzliste aus den letzten drei Jahren bestehend aus mindestens drei geeigneten Referenzen

mindestens 2 Referenzen der letzten 3 Jahre mit mindestens 80 % des angebotenen Auftragsvolumen

und den folgenden Angaben: Name; Anschrift; Ansprechpartner mit Telefonnummer

Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Geeignet ist eine Referenz, wenn hierdurch tragfähige Rückschlüsse zur auftragsbezogenen Leistungsfähigkeit des Bieters abgeleitet werden können.

c) Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren

d) Angabe, ob Liquidation vorliegt

e) Angabe, dass keine schweren Verfehlungen hinsichtlich der Zuverlässigkeit vorliegen

f) Formblatt 236 (kann zusätzlich seitens des Auftraggebers auf gesondertes Verlangen anderer Unternehmen abgefordert werden)

g) anlage-zum-bmwk-rundschreiben-vom-14042022-muster-eigenerklärung

zu beachten (siehe Leistungsbeschreibung):

Genaue Liefertermine sind 4 Wochen im Vorfeld mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Die Lieferung hat in Abstimmung mit dem Auftraggeber gestaffelt über einen Zeitraum von bis zu 4 Monaten zu erfolgen.

Die Lieferung hat im Zeitraum von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr zu erfolgen.

Die Rechnungslegung hat bis zum 04.12.2026 zu erfolgen.

Hinweise zum Nachweis der Eignung

Die rechtlichen, wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Angaben des Bieters können im Rahmen eines Präqualifikationsverzeichnis oder anhand einer Eigenerklärungen oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) abgegeben werden.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die geforderten Erklärungen und Bescheinigungen gemäß Vergabeunterlagen/Bekanntmachung auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen Ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Sollte das Angebot für den Zuschlag in Betracht kommen, werden die gleichen Eignungsnachweise, die der Bieter zu erbringen hat (Angabe der jeweiligen Nummer im Präqualifikationsverzeichnis bzw. Erklärungen und Bescheinigungen gemäß der Bekanntmachung), auch von den Nachunternehmen abgefordert.

### Beschaffungsinformationen (allgemein)

Vergabeverfahren:

Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren (Vorinformation, ): -

Bedingungen der Auktion: -

Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

Auftragsvergabeverfahren:

Rahmenvereinbarung geschlossen: Keine Rahmenvereinbarung

Angaben zum dynamischen Beschaffungssystem: Kein dynamisches Beschaffungssystem

Bedingungen für die Einreichung eines Angebots:

Quelle der Eignungskriterien:

Auftragsunterlagen

Weitere Bedingungen zur Qualifizierung:

Nachforderung von Unterlagen: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen: Der Auftraggeber ist berechtigt, nicht geeignete Bieter vom weiteren Verfahren auszuschließen. Ferner behält sich der Auftraggeber vor, fehlende Unterlagen in Anlehnung an § 57 (1) Nr. 2 VgV nachzufordern.

Vorbehaltene Auftragsvergabe:

Die Teilnahme ist geschützten Werkstätten und Wirtschaftsteilnehmern, die auf die soziale und berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen oder benachteiligten Personen abzielen, vorbehalten: Nein

Nebenangebote:

Nebenangebote sind zulässig: Nein

Regelmäßig wiederkehrende Leistungen:

Auftrag über regelmäßig wiederkehrende Leistungen: Nein

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Ja

Anforderungen für die Ausführung des Auftrags:

Reservierte Vertragsdurchführung:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Leistungsbedingungen:

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

eRechnung:

Elektronische Rechnungsstellung: Ja

Anforderungen:

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Verfahren nach der Vergabe:

Aufträge werden elektronisch erteilt: Ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: Ja

Organisation, die Angebote entgegennimmt: oben genannte Kontaktstelle

### Informationen zur Einreichung:

Fristen:

Frist für den Eingang der Angebote: 07.04.2026 10:00 Uhr

Bindefrist:

Laufzeit in Tagen: 59 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

Sprachen der Einreichung:

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: DEU

Öffnung der Angebote:

Datum/Zeitpunkt des Eröffnungstermins: 07.04.2026 10:00 Uhr

Einreichungsmethode:

Elektronische Einreichung zulässig: Ja

Adresse für die Einreichung (URL): <https://www.evergabe.de...>

Auftragsunterlagen:

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter (URL): <https://www.evergabe.de/u...>

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: DEU

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Organisation, die zusätzliche Informationen bereitstellt:  
oben genannte Kontaktstelle

Überprüfung:

Fristen für Nachprüfungsverfahren:

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gilt GWB § 160 Einleitung, Antrag:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist der zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 S. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung elektronisch bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB).

Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Identifikationsnummer: t:03455141536

Internet-Adresse (URL): <https://www.lvwa.sachsen-...>

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2

Postleitzahl / Ort: 06112 Halle (Saale)

NUTS-3-Code: DEE02

Land: Deutschland

E-Mail: [poststelle@lvwa.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@lvwa.sachsen-anhalt.de)

Telefon: +49 3455141529

Fax.: +49 3455141115

Organisation, die Nachprüfungsinformationen bereitstellt:

Schlichtungsstelle:

#### Beschaffungsinformationen (speziell)

Vergabeverfahren:

Beschreibung der Beschaffung:

Beschreibung: - Los 1 Tische und Schränke:

240 Steh-/Sitzarbeitstische, 16 Konferenztische, 23 Beratungstische, 7 Trapezische, 26

Aktengarderoschränke, 39 Aktenschränke, 34 Querrollladenschränke 120x3OH, 17

Querrollladenschränke 120x2OH, 8 Querrollladenschränke 80x2OH, 58 Rollcontainer, 5

Garderobenstände

Umfang der Auftragsvergabe:

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): Ja

Besonders auch geeignet für sonstige KMU

Art der Auftragsvergabe:

Art der strategischen Beschaffung:

Erfüllungsort:

Geschätzte Laufzeit:

Datum des Beginns: 01.08.2026 Enddatum der Laufzeit: 30.11.2026

Verlängerungen und Optionen:

Beschreibung der Optionen: keine

Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen:

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: Ja

Verwendung von EU-Mitteln:

Die Auftragsvergabe wird zumindest teilweise aus Mitteln der Europäischen Union finanziert: Nein

Zusätzliche Informationen:

Zusätzliche Informationen: Die rechtlichen, wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Angaben des Bieters können im Rahmen eines Präqualifikationsverzeichnis oder Eigenerklärungen gem.

Formblatt Eigenerklärungen zur Eignung oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) abgegeben.

Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind ggf. die im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung angegebenen Bescheinigungen auf gesondertes Verlangen

vorzulegen. Das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung ist Bestandteil der Vergabeunterlagen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt

Eigenerklärung zur Eignung auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (§ 6 Wettbewerbsregistergesetz) anfordern.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen Ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Bietergemeinschaften sind in diesem Verfahren zugelassen. Mit Angebotsabgabe hat der Bieter die Gründe für die Eingehung einer Bietergemeinschaft auf einer gesonderten Anlage darzulegen. Dies dient zur Überprüfung der kartellrechtlichen

Zulässigkeit der Bietergemeinschaft.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform zu übermitteln.

Bedingungen für die Einreichung eines Angebots:

Zuschlagskriterien:

Preis, Beschreibung: Preis, Gewichtung: 100,00

Informationen über die Anwendbarkeit von EED:

EED anwendbar: Nein

Elektronischer Katalog:

Elektronischer Katalog: Nein

Informationen zur Richtlinie über saubere Fahrzeuge:

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge - CVD): Nein